

WOCHENBLATT
Vereinstrophy
nominiert 2017

»BEWAHRER DER TRADITION« IM SCHNELL WACHSENDEN SINGEN

Fastnacht feiern unterm Hohentwiel dank der Poppele-Zunft / von Stefan Mohr

Der Schmutzige Dunschdig in Singen ist 2018 der 8. Februar. Nicht nur die Narren kennen den Termin wahrscheinlich schon längst. Denn dank der im Jahre 1860 gegründeten Poppele-Zunft gehören die fastnächtlichen Termine wie selbstverständlich zum Jahreskalender der jungen Stadt. Kein Wunder, denn der zweitälteste Verein hat über 1.000 Mitglieder.

Federführend ist die Poppele-Zunft für die Organisation des Fastnachtstrei-



Die Poppele-Zunft ist mit über 1.000 Mitgliedern einer der größten Vereine Singens.

swb-Bild: Klaus-Peter Bauer

Willkommen auf der Seite der WOCHENBLATT-Vereinstrophy!
Nächste Woche: Narrenzunft Gerstensack aus Gottmadingen:

Seit 1874, also schon über 140 Jahre lang gibt es eine organisierte Vereinsfastnacht in Gottmadingen. Die Gerstensäcke verwandeln als Tradition das Dorf zu »Klein München« in Erinnerung an die vielen Brauereien, von denen »Bilger« als letzte in den 1970er Jahren die Tore schloss. Die Tradition des Bierbrauens wird durch die Narren weiter gelebt, die für ihr Zunftbier gar das Braurecht besitzen. Doch Gerstensack ist noch viel mehr, denn die Zunft mit ihrem aktiven Kern ist einer der Aktivposten der regionalen Fastnacht im Hegau und am Bodensee. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATT.

ben in Singen verantwortlich. Dies ist mit einem organisatorischen Riesenaufwand und finanziellen Kraftakt verbunden.

Doch in der schnell wachsenden Stadt hat der Fastnachtsverein überdies einen Beitrag für die Identität der Singener geleistet, erklärt Zunftmeister Stephan Glunk im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Die Poppele-Zunft habe mit der Brauchtumpflege um die Traditionsfiguren Eierwib, Narrenmodder und Narrenvadder sowie der Narrenbolizei ein Heimatgefühl in Singen geschaffen und erhalte dies Jahr für Jahr am Leben.

Der Poppele hat sich sogar zum Wahrzeichen für die ganze Hohentwielstadt entwickelt, der auch von allen anderen ansässigen Narrengemeinden akzeptiert wird, freut sich Glunk. Es sei dabei ein Glücksfall, dass der Poppele langjährig, früher von Lothar Wenger, Bruno Kutter und heute Timo Heckel verkörpert werde. Ein besonderes Erlebnis ist für jeden Zuschauer, wenn der Geist des Popolius bei der Martinisitzung – in die-

sem Jahr am Samstag, 11. November um 11.11 Uhr aus der Gruft steigt. Besonders stolz ist Zunftmeister Glunk auf die vielfältige und äußerst aktive Jugendarbeit der Poppele-Zunft. Gerade in einer Zeit, wo Fastnacht für Jugendliche eine Veranstaltung von vielen ist, freue er sich über die rund 150 Mitglieder unter 16 Jahren. Ein tolles Ereignis ist beispielsweise alljährlich das Narrenbaumfällen der Jugend. Kürzlich haben 60 Kinder einen

Ausflug unternommen. Unvergesslich für die Kinder und Jugendlichen im Hansele- oder Hoorige-Bär-Kostüm beim großen Umzug am Fasnetsamschdig teilzunehmen. Darüber hinaus hat die Poppele-Zunft bei der Traditionspflege gerade auch die Jüngeren im Blick. Die Medienmappe gibt es seit 25 Jahren und sie wird stets ergänzt. Die Kinderfibel mit den bekannten Singener Fastnachtsliedern und Figuren erscheint 2018

bereits in der 4. Auflage. Alle Kindergartenkinder bis zur 4. Klasse dürfen sich über diesen »Schatz« freuen. Gespannt dürfen die Singener auch wieder auf den Narrenspiegel sein, wenn die Poppele-Zunft am letzten Januarwochenende der Stadt den Spiegel vorhält. Dabei verfahren die Singener Narren bei ihrer närrischen Kritik nach dem Wahlspruch »nicht zu viel und nicht zu wenig«, so Glunk. Vielleicht der schönste Augenblick an der Fasnet für den Zunftmeister selbst ist die Bögverbrennung am Schmutzigen Dunschdig, wenn nach dem Hemdglonkerumzug der Strohmännchen auf dem Rathausplatz verbrannt und das Fastnachtslied von Walter Fröhlich »s ghot degege« angestimmt wird.



Die Poppele-Vorstandschaft (v.l.): Holger Marxer (Säckelmeister), Stephan Glunk (Zunftmeister), Ekke Halmer (Narrenmodder und Narrenspiegel-Regisseur) und Alois Knoblauch (Zunftkanzler). swb-Bild: stm

In Kürze
Die Poppele-Zunft wurde 1860 gegründet. Insgesamt hat sie 1072 Mitglieder. (635 Aktive und 287 Passive). 150 Kinder (unter 16 Jahren).
Zunftmeister ist: Stephan Glunk.
Zunftkanzler ist: Alois Knoblauch.
Säckelmeister: Holger Marxer.
Mehr Infos unter www.poppele-zunft.de

Ab sofort 50% Rabatt auf alle Waren für den Außenbereich* Holzland Renner in Singen schließt für immer seine Türen

Singen. Seit kurzer Zeit läuft nun der totale Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe von **Holzland Renner** in Singen, und schon viele Handwerker und Privatkunden haben sich Ware zu absoluten **Schnäppchenpreisen** ergattern können. Die Aussage eines Kunden: „Wann bekommt man schon so qualitativ hochwertige Ware zu super Preisen? Da muss man doch einfach zuschlagen“, spricht hier Bände. Seit 1925 gibt es das tolle



Geschäft rund ums Holz. Immer standen die Qualität, die Produktvielfalt, aber auch die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden im Vorder- und Mittelpunkt der Geschäftsphilosophie. Jetzt ist Schluss!!! Ende des Jahres schließt das Traditionshaus aus privaten Gründen für immer seine Türen. Da aber die verbleibende Abverkaufszeit immer enger wird, und die Jahreszeit so langsam die Außenarbeit einschränkt, hat sich die Geschäftsleitung von **Holzland Renner** nun zu einem Signalschritt entschieden, der ganz sicher bei vielen Unentschlossenen auf großes Interesse stoßen wird. Ab sofort gibt es auf alle Ware, die für den Außenbereich bestimmt ist garantiert **50% Rabatt*!!!** Dies gilt für alle Zäune, Sichtschutzzäune, Gerätehäuser, Spielgeräte, Pflanzkübel, Terrassenböden und für alle Gartenmöbel. Ausnahmslos, ... aber nur auf Lagerware. Aber auch bei allen anderen Warensortimenten lohnt sich jetzt der Kauf. Denn wo bekommt man schon bis zu **30%*** auf Böden wie Fertigparkett, Kork, Laminat oder Vinyl? Wo be-

kommt man schon bis zu **30%** auf das gesamte Zubehör, oder bis zu **40% Rabatt** auf hochwertige Massivholzmöbel? Das gibt es wohl nur jetzt beim totalen Räumungsverkauf von **Holzland Renner** in Singen. Wer also jetzt oder in absehbarer Zeit vor hat seine Wohnung zu renovieren, der sollte keine Zeit verlieren.



Auch eine künftige Neugestaltung des Gartens oder der Terrasse sollte nun wohl überlegt werden, selbst wenn man die Materialien vorübergehend einlagern müsste. Bei diesen **Schnäppchenpreisen** lohnt sich dies allemal. Beim **Holzland Renner** ist jetzt alles **gnadenlos reduziert**. Hinfahren lohnt sich. Ware auf 4.500 qm Verkaufsfläche wartet auf einen neuen Besitzer.

Der Räumungsverkauf findet in den Geschäftsräumen von **Holzland Renner**, Gaisrain 7, 78224 Singen statt. Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

* nur auf Lagerware